



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 07.11.2016

Niederschrift

5. Ortsbeiratssitzung Wiebelsbach vom 31.10.2016

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Karl-Heinz Prochaska

Ortsbeiratsmitglied

Frau Jutta Burghardt

Herr Alexander Saal

Herr Klaus Scheuermann

Frau Helga Weber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Stadtverordneter

Herr Dennis Alfonso Munoz

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Schriftführer

Herr Matthias Damm

Beginn der Sitzung: 20:10 Uhr
Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Tagesordnung:

5. Ortsbeiratssitzung Wiebelsbach am 31.10.2016

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2016
3. Sachstand zu erledigten/unerledigten Anregungen
4. Bericht des Magistrates/Ortsvorstehers
5. Bebauungsplan Gemarkung Wiebelsbach
 - 5.1. Stellungnahme zur aktualisierten Aufstellung (Mail vom 02.10.2016) Flur 4, Nr. 288 und 289
 - 5.2. Stellungnahme zur Alternativfläche für das Flurstück 292
 - 5.3. Stellungnahme zur Alternativfläche für die Flurstücke 296 und 297
 - 5.4. Stellungnahme zur Alternativfläche für die Flurstücke 212 und 214
6. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden.

Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Entgegen der veröffentlichten Tagesordnung wird die ursprünglich eingereichte Tagesordnung angenommen, die Punkte 3.1. und 3.2. entfallen.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2016

Das Protokoll der OB-Sitzung wurde genehmigt.

Zu TOP 3 Sachstand zu erledigten/unerledigten Anregungen

Herr Prochaska berichtet erneut von Schwerlastverkehr, der sich im Kreuzungsbereich Odenwald-/Kirchstraße fest gefahren hat und rückwärts wieder zurück geleitet werden musste. Im genannten Fall geht es um Schwerlastverkehr zur Andienung eines am Ortsrand ansässigen Gewerbebetriebs. Herr Bürgermeister Ruppert wird erneut gebeten, durch das Ordnungsamt prüfen zu lassen, ob es nicht doch eine Beschilderung z.B. „keine Durchfahrt für Sattelzüge“ gibt.

Herr Prochaska berichtet über die Ergebnisse der Geschwindigkeitskontrollen „In den Stockwiesen“.

Herr Prochaska zitiert aus einem Artikel des Odenwälder Boten vom 27.09.2016 wie folgt: „Der Ortsbeirat hatte erst einmal keine Bedenken, auch eine Erschließung des Grundstücks wurde als unproblematisch angesehen. Hingegen erhoben die Anwohner im Rohwiesenweg Einwände“. Der Ortsbeirat stellt hierzu richtig: Es ist nicht zutreffend, dass es in der Sondierungsphase zur Grundstücksfindung eine Zustimmung des Ortsbeirats gab. Richtig ist, dass Proteste aus der unmittelbaren Nachbarschaft des Grundstücks aber auch von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern dem Ortsbeirat vorgetragen wurden. Der Ortsbeirat hat nach Einreichung der Vorlage durch die Verwaltung hierzu am 06.09.2016 getagt und eine Beschlussempfehlung herbeigeführt.

Zu TOP 4 Bericht des Magistrates/Ortsvorstehers

Herr Prochaska berichtet, dass am 13.11.2016 der Volkstrauertag ist und um 12:15 Uhr eine Gedenkstunde in der Trauerhalle stattfindet.

Zu TOP 5 Bebauungsplan Gemarkung Wiebelsbach

Zu TOP 5.1 Stellungnahme zur aktualisierten Aufstellung (Mail vom 02.10.2016) Flur 4, Nr. 288 und 289

Ortsvorsteher Prochaska erläutert die geänderten Pläne des Bauherrn und zitiert den Beschlussvorschlag wie folgt: „Für die Grundstücke Flur 4 Nr. 288 und 289 wird ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Die Aufstellung erfolgt mit der Zielsetzung ein nicht störendes Gewerbe in Form eines Hallenneubaus sowie eines Bürogebäudes für die in Wiebelsbach ansässige Firma Energiesysteme Schimpf planungsrechtlich zu ermöglichen. Die Kosten für das Bebauungsplanverfahren sowie alle im Zusammenhang mit diesem Verfahren entstehenden Kosten übernimmt der Bauherr. Den Verkauf des städtischen Grundstücks an den Vorhabenträger zu einem noch festzulegenden Verkaufspreis wird ebenfalls grundsätzlich zugestimmt – auch unter Einbeziehung der veränderten Planung“.

Der Ortsbeirat hat den obigen Beschluss einstimmig abgelehnt.

Zu TOP 5.2 Stellungnahme zur Alternativfläche für das Flurstück 292

Herr Bürgermeister Ruppert erläutert, dass auf der entsprechend großen und dadurch teuren Fläche seitens des Bauherrn zwecks rentabler Nutzung auch von einer entsprechend größeren Bebauung als ursprünglich geplant, auszugehen ist.

Ortsvorsteher Prochaska definiert den Beschlussvorschlag wie folgt: „Der Ortsbeirat empfiehlt die Fläche Flurstück 292 keiner gewerblichen Nutzung zuzuführen.“

Der Ortsbeirat hat dem obigen Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5.3 Stellungnahme zur Alternativfläche für die Flurstücke 296 und 297

Ortsvorsteher Prochaska definiert den Beschlussvorschlag wie folgt:
„Der Ortsbeirat kann bei Interesse des Bauherrn einer gewerblichen Nutzung der Flurstücke 296 und 297 zustimmen.“

Der Ortsbeirat hat dem obigen Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 5.4 Stellungnahme zur Alternativfläche für die Flurstücke 212 und 214

Der Ortsbeirat wünscht hier grundsätzlich eine Ausweisung als Gewerbefläche.

Herr Bürgermeister Ruppert sieht die Realisierung hier mit hohen Hürden verbunden und weist auf einen voraussichtlich großen Zeithorizont bis zur Umsetzung hin.

Ortsvorsteher Prochaska definiert den Beschlussvorschlag wie folgt:
„Der Ortsbeirat würde bei entsprechender Interessenlage einer Umwandlung des Gebiets Flurstück 212 und 214 in eine Gewerbefläche seine Zustimmung erteilen.“

Der Ortsbeirat hat dem obigen Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Alexander Saal fragt nach dem Status bzgl. der Errichtung eines Geldautomaten in Wiebelsbach (siehe Protokoll vom 06.09.2016, Punkt 6) Herr Bürgermeister Ruppert berichtet, dass die Anfrage an die Sparkasse weitergeleitet wurde, eine Antwort der Sparkasse aber noch ausstehend ist.

Karl-Heinz Prochaska
Ortsvorsteher

Matthias Damm
Schriftführer